

25 Jahre Seniorenbüro der Stadt Backnang

Von Harald Hildenbrandt

Am 20. Oktober 2021 feierte das Seniorenbüro der Stadt Backnang sein 25-jähriges Bestehen. Franz Müntefering, ehemaliger Vizekanzler und Bundesminister in verschiedenen Ressorts und Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros, gab sich in Backnang die Ehre. Mit pointierten Worten schilderte er die Erfahrungen seines eigenen Älterwerdens und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für eine sinnvolle Lebensgestaltung im Alter. Seine Aussagen stehen im Einklang mit dem vom Seniorenbüro seit Gründung für seine Arbeit ausgegebenen Slogan: „Im Ruhestand etwas Sinnvolles tun, gemeinsam mit anderen, für andere.“ Ziel des Seniorenbüros ist es, ältere Menschen in ihrem Lebensalltag zu unterstützen und anzuregen, ihr Leben im Alter aktiv zu gestalten. Neben der Projektarbeit mit Ehrenamtlichen und den Angeboten für Backnanger Senioren ist die Beratung von älteren Menschen und Angehörigen in verschiedenen Lebenslagen von Bedeutung.

Das Seniorenbüro nahm 1996 nach Beschluss des Gemeinderates seine Arbeit in der Trägerschaft der Stadt Backnang im damaligen Sozialamt Am Schillerplatz 3 auf und zog dann mit Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes in den Biegel. Anfang der 1990er-Jahre war die Zeit reif für die Arbeit von Seniorenbüros. Im Vergleich zu heute gab es damals noch relativ großzügige Berentungsmöglichkeiten. Frauen konnten mit 60 in Rente und Männer in der Regel mit 63 Jahren. Nur wenige Jahre vor der Einrichtung des Backnanger Seniorenbüros hatte das Bundesfamilienministerium Anfang der 1990er-Jahre das Modellprojekt „Seniorenbüro“ ins Leben gerufen. Die damaligen Ruheständler waren in der

Regel finanziell abgesichert, im Vergleich zu früheren Generationen gesünder und machten sich Gedanken, wie der Ruhestand sinnvoll gestaltet werden kann. Im Kielwasser dieser gesellschaftlichen Entwicklung entstand das Backnanger Seniorenbüro. Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament der Arbeit der Seniorenbüros. Deren Leistungen werden zu einem Großteil mit ehrenamtlicher Unterstützung erbracht.

Über das ehrenamtliche Engagement hinausgehend, wurde das Seniorenbüro zu einer Servicestelle für ältere Bürgerinnen und Bürger in Backnang und bietet neben der Möglichkeit des ehrenamtlichen Engagements Information, Beratung und Hilfen für die Lebenslagen des Älterwerdens an. Heute sind rund 100 Ruheständler regelmäßig in 20 Projekten aktiv und bieten für die Backnanger Senioren Aktivitäten an. Die Palette reicht von geselligen Treffs wie dem Café Senior-ita, sportlichen Aktivitäten wie Radfahren, Yoga und sportlichen Spaziergängen bis hin zu Ausflügen, Vorträgen und Beratungs- und Hilfeangeboten für Senioren. Auch generationsübergreifende Projekte spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Auch in Krisenzeiten haben Seniorenbüros ihren Platz. Während der Coronapandemie hat das Seniorenbüro in Backnang mit rund 100 durchweg jungen Backnanger Bürgern das Projekt „Backnang hilft“ auf den Weg gebracht mit dem Ziel älteren und behinderten Menschen Einkäufe abzunehmen. Es wurden ehrenamtlich Fahrten zu den Impfzentren und Impfbuchungen mit dem Deutschen Roten Kreuz durchgeführt, da das Anmeldeprozedere für die Impfung auf die Bedürfnisse der meisten hochbetagten Bürger nicht ausgerichtet war.

Gruppenbild auf der nächsten Seite.



Ehrung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums.